
Bericht des Jugendausschusses zum Verbandsjugendtag 2010

Dieser Jahresrückblick ist der erste, den ich in meiner Funktion als kommissarischer Jugendwart des Badminton-Landesverbandes schreibe und man mag mir nachsehen, dass ich noch nicht so viel Übung in solchen Dingen habe.

Im März vergangenen Jahres wurde ich vom Vorstand in dieses Amt berufen, nachdem mein Vorgänger, Norbert Atorf, zurückgetreten war.

Wenn ich ehrlich bin, konnte mich aber auch das Jahr, in dem ich schon im Jugendausschuss war, nicht auf dieses Amt mit seinen verschiedenen Facetten und Anforderungen vorbereiten. Zunächst mal ist es auch ein „politisches“ Amt. Das läuft eigentlich meinem Verständnis von „Jugendarbeit“ ein bisschen zuwider, aber man kann das Eine (die konkrete Arbeit mit den Jugendlichen) wohl doch nicht ohne das Andere (grundsätzliche Weichenstellung in der Nachwuchsförderung) haben.

Eines dieser für mich eher unliebsamen Dinge ist auch der Bereich der Finanzen. Etatpläne entwickeln, Kostenaufstellungen anfertigen, Gelder überweisen und Eigenanteile festlegen waren für mich böhmische Dörfer, wobei das Festlegen der Eigenanteile sicherlich das Unangenehmste war. Es macht mir nun wahrlich keine Freude, Eltern und Spieler über Gebühr finanziell zu belasten, aber auch wir stehen unter einem Refinanzierungsdruck.

Ein neues Eigenanteil-System soll für mehr Verteilungsgerechtigkeit sorgen und die Spieler, die viele Turniere spielen, finanziell ein bisschen schützen. Das 3-Stufen-Modell der Saison 2009/10 hatte den Nachteil, dass es – je weiter die Saison fortschritt – eine Unausgewogenheit zwischen Kategorie 1 und 3 nach sich zog und wir so in eine „Unterdeckung“ rutschten. Das jetzige 5-Stufen-Modell schützt uns größtenteils davor.

Um zu verdeutlichen, wie die Kosten entstehen, habe ich die Ausgaben für ein DBV-Ranglisten-Turnier auf einen Spieler runtergerechnet:

Übernachtungen, Frühstück, Abendessen	
Verpflegung in der Halle:	85,00 €
Bustransfer:	55,00 €
Meldegebühren und Physio:	13,00 €
Bälle:	15,00 €
Personalkosten Trainer/JA:	40,00 €
<hr/>	
Gesamt:	208,00 €
davon 40% Eigenanteil:	ca. 83,00 €

Verbandsjugendwart zu sein bedeutet auch, mit verschiedenen Gremien und Personen zusammen zuarbeiten. In erster Linie sind das meine Kollegen im Jugendausschuss, die Kollegen im Vorstand und natürlich die Landes- und Honorartrainer. Ich kann mich nur ausdrücklich und herzlich bei allen bedanken! Ich habe immer ein offenes Ohr, viel Verständnis, Rat und Hilfe bei allen gefunden. Ich freue mich sehr, dass wir so gut und konstruktiv zusammen gearbeitet haben. Der Geschäftsstelle danke ich für die Nachsicht, wenn ich mal wieder einen Redaktionsschluss für die BR verpennt habe.

Meinem Vorgänger, Norbert Atorf, danke ich ausdrücklich für seine unzähligen Ratschläge und Hilfestellungen, die er mir geben musste (und hoffentlich in Zukunft noch gibt), vor allem, wenn es um die Schnittstelle zum DBV ging.

Die Nachwuchsarbeit beginnt in den Bezirken. Ich bin begeistert, wenn ich sehe, mit welchem Elan dort oft gearbeitet wird und fand die Arbeit mit den Bezirksjugendwarten und Bezirksausschüssen konstruktiv im Sinne der Jugend, und ich denke, wir konnten da auch Einiges nach vorne bringen.

Ein kleiner Blick an dieser Stelle auf das Badminton Internat in Mülheim sei hier erlaubt, da es sich um jugendliche Athleten handelt. Neue Spieler/innen sind gekommen, alte gegangen. Die Renovierung der Zimmer der Athleten ist abgeschlossen und den Rückmeldungen zu Folge auch sehr gelungen. Ich bin sehr erfreut darüber, dass mit Steffi Müller und Matthias Hütten nun auch zwei Trainer im Haus des Sports wohnen. Ich freue mich auch sehr darüber, dass wir Steffi Müller als weiteres Mitglied im Landestrainer-Stab begrüßen konnten, die Rückmeldungen darüber fallen auf allen Ebenen durchweg sehr positiv aus.

Als Jugendsprecherin wurde Kira Kattenbeck anlässlich der Westdeutschen Meisterschaften 2008 in Mülheim durch die Schüler und Jugendlichen gewählt und brachte die Interessen der Jugendlichen konstruktiv in die Arbeit des Jugendausschusses ein.

Nicht alle Entscheidungen können immer bei allen auf Zustimmung und Freude treffen. Es ist wichtig hier ein großes Maß an Transparenz und Gleichbehandlung anzustreben, daran müssen wir weiter arbeiten.

Im Herbst 2009 ging die U19-Nationalmannschaft bei den Weltmeisterschaften U19 in Malaysia an den Start. Im Team des DBV standen mit Fabienne Deprez (FC Langenfeld) und Lisa Heidenreich (1. BC Düren) auch zwei Teilnehmerinnen aus NRW. Die Beiden vertraten die Landesfarben ebenfalls bei der EM in Mailand, wobei es für Fabienne an der Seite ihres Partners Jonas Geigenberger eine Silbermedaille im Mixed gab. Das deutsche Team landete bei diesem Turnier im Mannschaftswettbewerb auf Rang drei.

Die Ergebnisse der Deutschen Meisterschaften in Lübeck 2009 im Überblick:

JE U15	1. Platz	Dominic Scherpen (FC Langenfeld)
	2. Platz	Mark Byerly (TV Refrath)
	3. Platz	Mark Lamsfuß (DJK Wipperfeld)
JD U15	2. Platz	Mark Byerly/ Mark Lamsfuß (TV Refrath/DJK Wipperfeld)
ME U15	3. Platz	Ramona Hacks (Gladbecker FC)
	3. Platz	Annika Horbach (TV Hoffn. Littfeld)
MD U15	3. Platz	Ramona Hacks/Nina Krebs (Gladbecker FC/TB05 Rheinhausen)
MX U15	1. Platz	Mark Lamsfuß/Annika Horbach (DJK Wipperfeld/ TV Hoffn. Littfeld)
	3. Platz	Mark Byerly/Hannah Pohl (TV Refrath/TuS 05 Oberpleis)
	3. Platz	Dominic Scherpen/Linda Efler (FC Langenfeld/TV Emsdetten)
ME U17	3. Platz	Kira Kattenbeck (TV Emsdetten)
MX U17	3. Platz	Raphael Beck/Kira Kattenbeck (FC Langenfeld/TV Emsdetten)
MD U17	2. Platz	Lena Bonnie/Kira Kattenbeck (1. BC Düren/TV Emsdetten)
DE U19	1. Platz	Lisa Heidenreich (1. BC Düren)
	3. Platz	Fabienne Deprez (FC Langenfeld)
	3. Platz	Mette Stahlberg (TV Refrath)
DD U19	2. Platz	Alina Hammes & Mette Stahlberg (SV Fischbach RHP/TV Refrath)
MX U19	2. Platz	Nikolaj Persson/Fabienne Deprez (TSV Trittau SLH/FC Langenfeld)

Bei den **Deutschen Mannschaftsmeisterschaften 2009** der Schüler und Jugend in Langenfeld konnte der 1. BV Mülheim bei der Jugend den dritten Platz holen. Bei den Schülern erkämpften sich die Langenfelder den vierten Platz.

Die Jugend des BLV-NRW war auch mit einer Reihe Spielerinnen und Spieler bei Internationalen Turnieren angereist und konnte dort gute Resultate einfahren.

Hier sind zu nennen u.a.:

- der **Danish Junior Cup**
- die Turniere in **Haarlem und Hoensbroek** wie auch in den letzten Jahren mit durchweg guten Leistungen
- der **Langenfeld Cup**

Daneben standen zahlreiche NRW-Spieler der Altersklassen U15, U17, U19 bei Länderspielen auf dem Court.

Für das Jahr 2010 wünsche ich im Namen des Verbandsjugendausschusses allen Mitstreitern an und mit der Arbeit mit den Jugendlichen und Schülern auf Breiten- und Leistungssportebene viel Freude und Erfolg.

Vielen Dank an alle für die geleistete Arbeit!

Rainer Rohde
- komm. Jugendwart-